

Aufregung, Namen und Diskussion (aus dem "Neue Kollegen sind komisch"-Thread)

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2022 15:42

Meine Güte. Mir ist schon klar, dass "Ratte" normalerweise als Beleidigung gilt.

In dem von mir dargestellten Zusammenhang waren aber weder "ihr Ratten" noch "Frau Oberratte" als Beleidigungen gemeint (das brauche ich jetzt aber wohl nicht nochmal zu erläutern). I

Zitat von Schmidt

Als Schüler, spätestens so ab der 10. Klasse, hätte ich alle diese Bezeichnungen als störend empfunden. Ich wollte nicht mit Lehrern befreundet sein oder einer "Klassenfamilie" mit dem Lehrer an der Spitze angehören.

Als Hiwi hatte ich mal eine Vorgesetzte, die die Frauen ständig "Liebes" genannt hat und die Männer "Schätzchen". Fürchterlich übergriffig.

Warum kann man sich nicht einfach, wie unter Menschen, die bestenfalls den Status eines "Bekannten" haben, beim Namen ansprechen? Dieses gezwungen "intime" ist extrem unangenehm. Zum Glück läuft das an meiner Schule gut. Da käme auch niemand auf die Idee, andere als Ratte zu bezeichnen.

Du kennst mich und meine Kolleg*innen nicht und weißt überhaupt nicht, wie wir unsere SuS ansprechen. Jaaaa, tatsächlich kennen wir ihre Vornamen und sprechen sie damit an (einige sogar mit den Nachnamen; das handhaben einige KuK in den Fachschulen so). 😊

Nochmal: Es war eine einzige Klasse (von 20, die ich in all den Jahren schon als Klassenlehrerin hatte), mit der ich mich so gut verstanden habe, dass wir uns derartige "Spitznamen" gegeben haben und sich niemand daran gestört hat. Und ein paar Kolleginnen sagen ab und zu "Hasen" zu ihren Klassen. Auch daran hat sich offensichtlich noch nie jemand gestört (ich denke mal, unsere SuS sind alt und selbstbewusst genug, sich dahingehend zu äußern).

Kannst du nun Sch.../störend/übergriffig finden. Bleibt dir überlassen.